

Du bist Schuld!

Sakura und Sasuke

Von Fine

Kapitel 11: Was soll das? Teil I

Gomen ne, an euch alle!

Man, ich hoffe es wird schnell on sein.

Es wird spannend und ... na ja, das müsst ihr selbst lesen.

Viel Spaß

3 Tage war es jetzt her, seit sie von Naruto in der Höhle gefunden wurden.

Sie haben sich vor ihm nichts anmerken lassen, da Sasuke ja nicht wollte, dass es jeder weiß.

Sakura wusste, dass es nicht leicht wird, aber sie wollte es wenigsten versuchen.

Und nun saß sie in ihrem Zimmer und dachte über die letzten Tage nach.

‘Tsunade hat sich sehr über die Kräuter gefreut. Es war ja auch eine Menge Arbeit.

Und jetzt sind wir wieder hier. Aber das Beste ist ja, dass ... Sasuke und ich ...`, doch weiter konnte sie nicht in den Tag hinein träumen, als plötzlich jemand unten an der Tür klopfte.

Sakura erwartete heute keinen Besuch mehr und mit Sasuke würde sie sich erst morgen heimlich treffen. Eigentlich ging es ihr gegen den Strich, ihre Beziehung zu Sasuke zu verheimlichen.

Aber er hatte sie nun mal darum gebeten und da konnte sie nicht nein sagen.

Unten öffnete sie die Tür und hereinkam ...

„Naruto! Was machst du denn so spät hier?“ „Hast du es vergessen? Heute ist doch unser Tag!“ Sakura sah ihn erst verdutzt an, kam aber schnell auf eine Lösung. „Den hab ich ganz vergessen. Gomen, Naruto“ „Ach“, fing Naruto an und kreuzte seine beiden Arme hinter seinen Kopf. „Ist halb so schlimm. Ich vergesse ja auch ständig etwas“ „Wollen wir dann los?“, fragte Naruto und wartete auf ihre Antwort. „Ich muss mich nur noch schnell umziehen und dann können wir“ Sofort verschwand sie nach oben in ihr Zimmer und suchte sich etwas heraus. Ihr tat es irgendwie Leid, dass sie Naruto nichts von Sasuke und ihr erzählen kann. Doch diesen Tag würde sie mit Naruto verbringen, auch wenn sie Sehnsucht nach Sasuke hatte. Wenn sie draußen waren, verhielten sie sich so wie immer. Aber wenn sie alleine sind, wurde Sasuke immer ganz anders ...

‘Ich freue mich schon Sasuke morgen wieder zu sehen. Tsunade hat uns ja eine Woche Urlaub gegeben und so können wir uns häufiger treffen`

Sie hatte sich ein schwarzes Kleid rausgesucht und zog es an. Auch hatte sie passende Schuhe dazu und ging nun wieder runter zu Naruto. „Du siehst hübsch aus, Sakura-chan“ „Danke, aber es ist schon etwas älter“ „Trotzdem! Seit jenem Tag vor ein paar Jahren hast du dich ganz schön verändert“ Sakura lächelte leicht, als sie an jenem Tag zurück dachte.

+Flashback+

„Du musst dich mehr anstrengen“, rief Naruto ihr zu. Schon seit 5 Stunden trainierten sie zusammen und ihr ging langsam die Puste aus. Wieder startete Sakura einen Angriff, wurde doch leicht von Naruto zurückgeschleudert. Mit einem Aufprall kam sie einige Meter weiter auf den Boden auf. Naruto lief sofort zu ihr hin und stützte sie. Sakura hatte ihn vor kurzem darum gebeten sie zu trainieren und er hatte eingewilligt. 'Und das alles nur wegen dir, Sasuke!' „Es reicht für heute. Wir machen morgen weiter, okay?“, fragte Naruto und sah ins Sakura verdrehtes und verschrammtes Gesicht. Zögernd nickte sie nur und richtete sich dann auf. Seit Sasuke weg war hatte sie sich Vorwürfe gemacht und fühlte sich unendlich schwach.

Doch Naruto wusste sie aufzubauen und unternahm viel mit ihr, nachdem sie sich so lange verschlossen und geweint hatte.

Und nun, nach einem harten Training saßen sie zusammen unter einem Baum und ruhten sich aus. „Naruto?“ „Mmh“ „Ich will, dass ... dass du mich stärker machst. Bitte, ich will endlich ... über ihn hinweg kommen“ Sakura fiel es sichtlich schwer das zu sagen und dennoch tat sie es. „In Ordnung. Wir werden es schaffen. Gemeinsam!“ Er lächelte sie aufmunternd an und ließ sie so zum ersten mal wieder Hoffnung schöpfen.

„Lass uns immer an diesen Tag erinnern und ihn ehren. Denn ich, Sakura Haruno, in wieder geboren!“

+Flashback Ende+

Ja, so war das damals. Und heute war wieder dieser Jahrestag. Hätte sie ihm von Sasuke und ihr erzählt, dann wäre dieser Tag doch sinnlos, oder? Obwohl sie ja wirklich irgendwie wieder neu geboren wurde. Denn sie war nun stark und nicht mehr so naiv wie damals. Sie liebte Sasuke, wollte aber auch nicht ihre Freundschaft mit Naruto zerbrechen.

Gemeinsam gingen sie nun los. Zuerst zum Ramenstand und dann zu den Baum, unter den sie diesen „Pakt“ geschlossen haben.

Doch was sie nicht wussten, war, dass sie beobachtet und verfolgt wurden. Die Person wusste nicht, was sie vorhatten. Doch auf alle Fälle würde er sie verfolgen.

Er war nie gut gewesen seine Gefühle in Worte zu fassen, doch das brauchte er auch nicht.

Sasuke, der Sakura und Naruto beobachtete, wusste nicht so recht wie ihr Verhalten zu verstehen war. Eigentlich wollte er zu Sakura, weil sein Herz sich nach ihr gesehnt hatte.

Er wollte durch das Fenster in ihr Zimmer, spürte aber, dass noch jemand anderes bei ihr war. Und zwar Naruto. Er wusste, dass sich die beiden nahe standen, konnte sich aber ihren Umgang nicht so recht mit ansehen. Als aber Sakura wieder auf ihr Zimmer kam und sich umzog, versteckte er sich auf das Dach eines Nachbarhauses. Und nun war er ihnen bis zu einem Baum gefolgt, der ihn wichtig zu sein schien. Ein komisches

Gefühl breitete sich in seinem Bauch aus. 'Was machen sie da? Und warum hat sich Sakura so was angezogen? Haben sie ... eine ... Verabredung?' Dass Sakura sich von ihm abwenden könnte, machte ihn innerlich fertig. Ja, er gab es zu, ohne Sakura wäre er, Sasuke Uchiha, nicht mehr am leben. Ohne sie würde er zu Grunde gehen.

Bei Naruto und Sakura:

„Hier ist es. Man, wir waren schon so lange nicht mehr hier“ „Ja, ein Jahr lang!“, lachte Sakura auf und sah in das naive Gesicht von Naruto. Das brachte sie noch mehr zum lachen und ließ ihn mit einstimmen.

Nach einer Weile konnten sie sich beruhigen und saßen nun unter dem Baum. Sakura wurde es etwas mulmig zu mute, da sie sich beobachtet fühlte. Außerdem wollte sie Naruto endlich alles über Sasuke und ihr erzählen. „Du, Naruto“, begann sie, sah ihn aber dabei nicht an. „Mmh?“ Naruto drehte sich zu ihr um und sah ihr ins Gesicht. „Ich ... muss dir was sagen. Also, Sasuke und ... und ich ...“ Sie wusste nicht wie sie es sagen sollte und verhaspelte sich total. „Hey, Sakura. Geht es wieder?“ Sie nickte nur und musste wieder einmal feststellen, wie hilfsbereit Naruto war. Konnte sie ihm das wirklich erzählen? „Was ist nun mit Sasuke?“, fragte er neugierig nach. „Ähm, Sasuke und ... ich sind ... zusammen“ Ihre Stimme verstummte und gespannt wartete sie auf seine Reaktion.

Naruto jedoch sah sie verständnislos an und musste es erst mal verdauen. Was würde er jetzt machen? „Naruto, es tut mir wirklich Leid. Ich wollte es dir schon früher sagen, konnte es aber einfach nicht. Es ist einfach so passiert“ Mit ihren grünen Augen sah sie Naruto an. Dieser jedoch fing plötzlich an zu lachen. Sakura nun verständnislos beobachtete sein Verhalten und wartete ab. „Ach, Sakura-chan. Das weiß ich doch schon längst!“ „Was? Du wusstest es? Aber ... wie?“ „Ganz einfach, ich hab euch doch in der Höhle gefunden und hab alles mitbekommen“ Sakura war sprachlos und Naruto lachte immer noch.

Sasuke konnte alles beobachten, aber leider nichts verstehen. 'Mist, ich bin zu weit weg. Aber wenn ich jetzt näher ran gehe, wird sie mich bemerken. Immerhin kann sie wunderbar Chakren aufspüren' Ihm gefiel es gar nicht, wie gut sie sich verstanden. Sollte sie jetzt nicht eigentlich bei sich zu Hause sein und irgendetwas anderes tun? Doch weiter kam er mit seinen Gedanken nicht, da etwas anderes seine Aufmerksamkeit erregte.

Naruto umarmte Sakura gerade und sie erwiderte das auch noch! 'Das reicht!'

Ohne weiter zu überlegen sprang Sasuke aus seinem Versteck und rannte schnell auf seine Teammitglieder zu. Sein Verstand war ausgeschaltet und seine Sharingan aktiviert.

Wie in einem Kampf beschleunigte sich sein Puls und auf jeden Angriff bereit tauchte er blitzschnell wieder neben die beiden auf.

Erschrocken ließen sie sich los und sahen zu Sasuke auf, da sie ja immer noch auf den Boden saßen. „Sa ... Sasuke?!“ „Geh weg von ihr!“, zischte Sasuke sauer und sah Naruto wütend an. Zuerst erstaunt und dann wissend stand Naruto auf und stellte sich ihm gegenüber. „Eifersüchtig, Sasuke?“, fragte Naruto und sah ihn provozierend an. Sasukes Hände ballten sich zu Fäuste. Sakura konnte die Wut anhand seines Chakras erkennen.

„Das geht dich gar nichts an, Dobe!“ Sakura stand nun auch auf und stellte sich neben Naruto. „Sasuke, was machst du hier?“ Nun wandte er sich ihr zu. „Das fragst du? Tse, das müsstest du eigentlich wissen“ Sakura wusste nicht so recht mit dieser Situation

umzugehen. „Sasuke Uchiha ist wirklich eifersüchtig! Na dann, da muss ich wohl aufgeben“ Naruto fand sichtlich Spaß daran ihn zu ärgern. Er hatte ja gewusst, dass Sakura ihn nie lieben würde und er nur ihr bester Freund war. Umso mehr wollte er mal Sasuke außer Fassung bringen. „Tja, da müssen wir uns jetzt wohl zu erkennen geben, Sakura!“ Diese sah ihn erstaunt an und konnte sich kein Reim darauf machen. Naruto aber legte ein Arm um ihre Schulter und zog sie zu sich. Sasuke reagierte so darauf, wie Naruto es erwartet hatte. Seine Aura wurde sichtbar und loderte nur so vor Wut. Entschlossen entriss Sasuke ihm Sakura und zog sie zu sich ran. „Fass sie nie wieder an!“ Damit nahm er sie auf seine Arme und verschwand mit ihr. Naruto sah ihnen noch hinterher und grinste in sich hinein. ‘Wusste ich es doch. Endlich hat er begriffen! Gomen, Sakura. Aber ich musste einfach prüfen, wie er darauf reagieren würde`

Zufrieden mit sich selbst machte sich Naruto dann auf den Weg zu sich nach Hause. Dieser Jahrestag war wohl der Letzte gewesen, an dem sie ihre so genannte Wiedergeburt feierten.

Bis bald dann. Domo arigato euch alle.
Und immer schön Kommis schreiben. XD